

Aktion „Apfelbäumchen“:

„Wenn morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“

Dieses Zitat wird Martin Luther zugeschrieben. Es ist gut möglich, dass dem Reformator das weise Wort nur in den Mund gelegt wurde. Ungeachtet dessen nehmen wir es in unserer Kirchengemeinde als Anregung, das Reformationsjahr 2017 unter anderem mit der „Aktion Apfelbäumchen“ zu begehen. Wir sammeln bei Gottesdiensten und anderen Anlässen Spenden für zwei Apfelbäume, die wir in den Gärten unserer Kirchengemeinde pflanzen wollen: dem Kirchgarten Heskem und dem Pfarrgarten Dreihausen. Alle Spendengelder, die über den Betrag hinaus gehen, der für zwei Apfelbäume nötig ist, werden wir zwei Initiativen zukommen lassen, die in beeindruckender Weise dort Hoffnungsbäume pflanzen, wo für Menschen durch eine Tumorerkrankung die persönliche Welt unterzugehen droht: Wir unterstützen mit der „Aktion Apfelbäumchen“ zu gleichen Teilen die Elterninitiative tumorkranker Kinder“ und der Verein „Leben mit Krebs“. Beide Initiativen stellen sich in diesem Flyer vor.

Gerne können auch Spendenbeträge überwiesen werden: **Stichwort „Aktion Apfelbäumchen“ der Kirchengemeinde Dreihausen – Heskem“** (bitte das Stichwort unbedingt angeben!), **Kirchenkreisamt Kirchhain - Marburg, IBAN DE 035 139 000000 223 00 806, Konto 22 300 806, BLZ 51 39 0000, VB Mittelhessen.**

Weil mir die „Aktion Apfelbäumchen“ und das Engagement der beiden Initiativen eine Herzensangelegenheit ist, lege ich sie Ihnen ans Herz und bitte herzlich um Ihre Unterstützung.

Gott segne Geber und Gabe!

Ihre Pfarrerin Angelika Kaese

Verantwortlich: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Dreihausen - Heskem, Pfarrweg 1, 35085 Ebsdorfergrund

Elterninitiative für leukämie- und tumorkranke Kinder Marburg e.V.

Die **Elterninitiative für leukämie- und tumorkranke Kinder Marburg e.V.** ist ein ausschließlich durch Spenden finanziertes Verein, der seine Arbeit seit 31 Jahren krebserkrankten Kindern und deren Familien widmet. Der Vorstand des Vereins arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Seine Gemeinnützigkeit ist beim Finanzamt Marburg anerkannt.

Der Verein steht für eine direkte, unbürokratische Hilfe für die betroffenen Familien.

Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist die *psychosoziale Betreuung* von betroffenen Familien als Einheit, **denn „ist ein Kind an Krebs erkrankt, ist die ganze Familie krank“.**

Regionaler Bezug

Wichtig ist den Mitgliedern des Vereins, dass das Betreuungsangebot den vielen Patientenfamilien aus unserer Region zugutekommt. Dies ist zunächst der Kreis Marburg Biedenkopf, aber auch Wittgenstein, Sauerland, Waldeck-Frankenberg oder Schwalm-Eder.

Konzept

Der nachhaltigen Betreuung der Patientenfamilien während oder nach einer onkologischen Behandlung kommt in vielerlei Hinsicht eine immer größere Bedeutung im Gesundheitswesen zu. Bedingt durch den medizinischen Fortschritt der letzten Jahrzehnte, sind die Heilungschancen deutlich besser und längere Überlebenszeiten zu erwarten. Durch die gestiegenen Kosten im Gesundheitswesen haben ambulante Behandlungen und Nachsorge einen immer höheren Stellenwert. Ferner verändert sich unsere Gesellschaft: Einelternfamilien nehmen zu, und häufig fehlt ein soziales Netzwerk, welches in Notsituationen Probleme auffangen könnte.

Die Notwendigkeit, individuelle, familienorientierte, ganzheitliche, ressourcenorientierte und sektorenübergreifende Behandlungen umzusetzen, erfordert eine interdisziplinäre Unterstützung und Nachsorge. Die dafür erforderlichen Maßnahmen müssen schon bei Diagnosestellung einsetzen und auch über die Krankenhausporte hinaus begleitet, vernetzt, koordiniert und unterstützt werden. Beide Mitarbeiter unterstützen und begleiten die Patientenfamilien während der Therapie auf der Station, zu Hause und im Stützpunkt. In finanziellen Notlagen unterstützt die Elterninitiative die Patientenfamilien mit monatlichen Zuwendungen und/oder Einmalzahlungen.

Ziele:

- **Unterstützung** der Alltagssituation der Patientenfamilien
- **Begleitung** der gesamten Familien. EIN BESONDERER SCHWERPUNKT LIEGT DABEI AUF DER BETREUUNG DER GESCHWISTERKINDER
- **Beratung** zur Förderung der familiären Ressourcen. Verbesserung der Informationen und Informations-vermittlung.

Für den Vorstand
Peter Becker
Mäuseburg 5
35085 Ebsdorfergrund
Tel.: 06424-929511



Leben mit Krebs Marburg e.V.

Kontakt- und Beratungsstelle für Krebspatienten und ihre Angehörigen

Was denken Sie: wen (be)trifft die Diagnose Krebs am meisten?

Den Erkrankten selbst? Seine Angehörigen?

Was bewirkt diese Diagnose? Was ändert sich hierdurch?

Der Alltag? Das Miteinander innerhalb der Familie? Lebenspläne und –träume? Die (Zu-)Sicht auf das Leben?

Und überhaupt: (mit wem) redet man darüber? Hilft das oder macht das nicht noch trauriger?

Wer braucht eigentlich was? An wen wendet man sich? Wann ist der richtige Zeitpunkt, sich Unterstützung zu holen?

Alles mögliche Fragen, auf die, der Verein Leben mit Krebs Marburg e.V. Antworten gibt.

Die Diagnose „Krebs“ stellt alles infrage: die Verlässlichkeit des eigenen Körpers, die berufliche Zukunft, die Lebensplanung. Menschen, die die Diagnose „Krebs“ erhalten, stehen mit jedem Tag und mit jeder Veränderung des Gesundheitszustandes vor einer ganzen Reihe von Herausforderungen, die sie so noch nie durchlebt haben. Diese Unsicherheiten und Belastungen fühlen auch die Angehörigen, die Personen, die ganz nah dran sind an dem geliebten Menschen. Sie teilen die Ängste und Hoffnungen und stehen vor der Herausforderung, aktiv neue Orientierung im Zusammenleben zu schaffen und mit den veränderten Bedingungen im Alltag umzugehen.

In dem Wissen, dass bei dieser Aufgabe „alle in einem Boot sitzen“ und Unterstützung sowie Gemeinschaft brauchen, ist der Verein seit 1994 eine Kontakt- und Beratungsstelle für an Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige. Über die Jahre ist ein vielfältiges Unterstützungsangebot gewachsen, dass sich an den Bedürfnissen der Ratsuchenden orientiert:

- Beratung (Telefonberatung, Einzel- und Gruppenberatung)
- Selbsthilfegruppen (Betroffene, junge Menschen, Angehörige, Männer)
- Gesundheitskurse (Entspannung, Yoga, Visualisierung)
- Sport (ALFA Walking, online basiertes Bewegungskoching während der Therapie, Smoveykurs besonders hilfreich nach schweren Therapien, Wandern)
- Besuchsdienst während der Therapie (Lichtblick)
- LöwenMutKids (Unterstützung Kinder krebskranker Eltern oder Großeltern)

So sind wir direkter Ansprechpartner vor Ort, verfügen über medizinisches, psychologisches und soziales Fachwissen, sowie über ein weit umfassendes Netzwerk.

Alle unsere Angebote stehen den Ratsuchenden kostenfrei zur Verfügung und werden von den Mitarbeitenden im Ehrenamt geleistet.

Leben mit Krebs Marburg e.V.

Postanschrift: Alte Bahnhofstr. 31b

35096 Weimar

06421162625

www.Lebenmitkrebs-Marburg.de

beratungsstelle@lebenmitkrebs-marburg.de

